

Meeres ist, konnte ich drüben auf der Insel beobachten; denn überall, wo ich den nackten Fuß auf die heißen Steine gesetzt hatte, bildeten sich in wenigen Minuten große, viereckige Salzkristalle. Ich konnte bequem mit verschränkten Armen im Wasser stehen, wo das Meer unter mir schon eine beträchtliche Tiefe hatte. Am mühelosesten kam ich durch einfaches Schreiten vorwärts. Daß manche Reisende das Bad als unangenehm schildern, kommt daher, daß das Wasser sich etwas ölig anfühlt und der Körper sich nach dem Bade gleichfalls mit einer leichten Salzkruste überzieht.

Die Umgebung des Toten Meeres ist nicht so öde und unfruchtbar, wie man es nach Beschreibungen erwartet. Am Ufer sieht man an vielen Stellen zahlreiche Palmen, wirkliche Palmenhaine, schlanke Tamarisken und prächtige Oleanderhaine, die dem Wanderer willkommenen Schatten bieten. Auch gibt's im Osten kleine Uferebenen, die durch Menschenhände in wunderschöne Gärten umgewandelt werden könnten. Weniger solcher fruchtbaren Stellen findet man am Westufer, wo das Gebirge fast ganz steil vom Meere aufsteigt. Auch der Süden des Meeres ist merkwürdig genug. Ist doch wahrscheinlich hier die Stätte von Sodom und Gomorha zu suchen. Noch gibt es südlich vom Toten Meere einen Berg, der von Beduinen Berg Usdom genannt wird. Dieser merkwürdige Steinsalzberg, von dem ganz Palästina sein Salz erhält, sieht beim klaren Monde aus wie ein mächtiger gotischer Dom. Seine salzigen Spitzen und Zacken gleichen den Thürmen und Türmchen und die senkrechten Spalten in der Bergwand den Fenstern einer alten Kirche. Die Beduinen freilich suchen die Stätte Sodom mitten im Meere. Sie erzählen, daß oftmals die versunkene Stadt auf dem stillen Grunde des Meeres gesehen wurde. Wenn ein heftiger Sturm durch den tiefen Kessel des Toten Meeres hindurchbrause und der von Norden kommende, Sturm die Wogen gegen Süden treibe und stau, dann sehe man plötzlich prächtige Häuser und Paläste im Meere schimmern, so weiß und schön in feenhaftem Glanze, als wäre nirgends mehr auf Erden eine so herrliche Farbenpracht zu finden.

Ludwig Schneller.

300. Auf Maultiers Rücken durch die Mongolei.

I.

Mit Herrn Dr. Grünwald und Herrn Regierungsbaumeister Hilbrand, die sich mir auf dem Ausfluge in die Mongolei anschließen wollten, hatte ich alle Einzelheiten besprochen. Boten waren unverweilt nach Peking gesandt worden die erforderlichen Lebensmittel und andere Ausrüstungsgegenstände zu besorgen. Maultiere für das Gepäck und uns selber waren bestellt und die Stunde des Ausbruchs war auf den über-